



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

# Handbuch Umweltbelange an Bundeswasserstraßen

2. überarbeitete Fassung



Herausgeber:  
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur  
Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn

[www.bmvi.de](http://www.bmvi.de)

Vervielfältigung und Veröffentlichung bedürfen der schriftlichen Genehmigung des  
Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Titelbild:  
Rhein bei Bingen

## **Inhalt**

### **0 Vorbemerkungen**

- 0.1 Struktur der umweltrelevanten Regelwerke

### **1 Unterhaltung**

- 1.1 Rahmenkonzept Unterhaltung – Verkehrliche und wasserwirtschaftliche Unterhaltung der Bundeswasserstraßen
- 1.2 Leitfaden Umweltbelange bei der Unterhaltung von Bundeswasserstraßen
- 1.3 Verkehrssicherungspflicht für Baumbestand
- 1.4 Bewuchs auf Dämmen
- 1.5 Begrünung und Bepflanzung der Regelbauweisen

### **2 Ausbau/Neubau**

- 2.1 Umweltrisiko- und FFH-Verträglichkeitseinschätzung
- 2.2 Umweltverträglichkeitsprüfung an Bundeswasserstraßen
  - 2.2.1. Empfehlungen für die Durchführung schalltechnischer Untersuchungen als Teil der wasserbaulichen Planung
- 2.3 FFH-Verträglichkeitsprüfung an Bundeswasserstraßen
- 2.4 Artenschutz
- 2.5 Leitfaden zur Erarbeitung von landschaftspflegerischen Begleitplänen an Bundeswasserstraßen
- 2.6 Empfehlungen für die Planung, Umsetzung und Sicherung von Kompensationsmaßnahmen an Bundeswasserstraßen
- 2.7 Erfolgskontrollen zu Kompensationsmaßnahmen

### **3 Übergreifende Regelungen**

- 3.1 Handlungsanweisung für den Umgang mit Baggergut im Binnenland (HABAB-WSV)
  - 3.1.1 Kommentar zur Handlungsanweisung für den Umgang mit Baggergut im Binnenland
- 3.2 Gemeinsame Übergangsbestimmungen zum Umgang mit Baggergut in den Küstengewässern
- 3.3 Konzept zur Handhabung von Tributylzinn (TBT)-belastetem Baggergut im Küstenbereich (TBT-Konzept)

### **4 Glossar**

## **0. Vorbemerkungen**

Die aus europäischen und nationalen Vorgaben resultierenden Anforderungen im Umweltbereich und ein verändertes Umweltbewusstsein haben dazu geführt, dass der Umfang des Umweltrechts in den letzten Jahren stetig angewachsen ist. Insbesondere hat das europäische Recht durch Verordnungen und Richtlinien, Leitfäden der Kommission und nicht zuletzt Entscheidungen des EuGH ein umfassendes Rechtsregime zum Schutz der Umwelt aufgestellt. Umweltbestimmungen finden sich daneben auf Bundes- und Landesebene in einer Vielzahl von Fachgesetzen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und technischen Regelwerken.

Vor dem Hintergrund, dass die Schifffahrt als unbestritten sicherer und umweltfreundlicher Verkehrsträger im Gesamtverkehrssystem deutlich an Bedeutung gewinnen soll, kommt der Vereinbarkeit von Schifffahrt und Ökologie ein hoher Stellenwert zu. Die Umsetzung nachhaltiger Nutzungsstrategien und gleichzeitiges Verantwortungsbewusstsein für ökologische Zusammenhänge sind legitime gesellschaftliche Forderungen und im Zusammenhang mit Unterhaltung und Ausbau der Wasserstraßeninfrastruktur selbstverständlich geworden. Dies ist Bedingung für die Zukunftsfähigkeit der Schifffahrt.

Basierend auf den umweltrechtlichen Vorgaben wurden in Deutschland speziell für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes bereits seit Jahrzehnten Arbeitshilfen und Handlungsanweisungen entwickelt. Diese Vorgaben werden nun in einem Handbuch „Umweltbelange an Bundeswasserstraßen“ zusammengeführt, um eine größere Übersichtlichkeit und klarere Struktur zu erreichen. Das Handbuch gibt eine Hilfestellung bei der Durchführung von Maßnahmen an Bundeswasserstraßen und richtet sich an die Mitarbeiter in der WSV, die Planfeststellungsbehörde sowie an evtl. einzuschaltende externe Gutachter.